**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 111 (1985)
**Heft:** 32

**Artikel:** Apropos Lexikon
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-614926

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 10.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

### Konsequenztraining

Am ersten Tag im Ferienlager liess mich ein junger Teilnehmer in seinen prallgefüllten «Kulturbeutel» blicken.
Darin waren weder Spraydose, Feuerzeug noch Sprengstoffstangen, sondern Zahnpasta, Waschlappen, Seife und anderes zur täglichen Körperpflege mehr.
Ich gab meiner Phantasie einen gehörigen Nasenstüber und atmete erleichtert auf ... *Boris*

### Dies und das

*Dies* gelesen (rot und gross an eine saubere Wand gesprayt, notabene):
Wir sind gewalt-iger
Herr Vergewaltiger
Und *das* gedacht: Aufforderung zum Hosenlupf?
*Kobold*

### Gleichungen

Es werden nie alle das Gleiche immer gleichzeitig tun wollen oder können — heiraten schon gar nicht. Manche müssen es zu früh, andere wagen es später. Was mich betrifft, war ich bereits als hoffnungsloser Fall abgeschrieben, als sich meine Frau zum Rettungsversuch entschloss ...
Und als ich dann etwas für seine kulturelle Entfaltung tun wollte und mit meinem Töchterchen (Schwester eines älteren und eines jüngeren Bruders) ins Kunstmuseum ging, neigte ein Aufseher sich zu dem herab und schäkerte: «Du häschs aber schöö — darfsch mit em Opa go Bildli luege!»
*Bohoris*

### Äther-Blüten

In der Radiosendung «Zum neuen Tag» sagte Vreni Biber: «Wänn mer zweni Liebi hei, de ässe mer zviil!»
*Ohohr*

### Apropos Lexikon

Mein halbwüchsiger Sohn, der alles auf Anhieb immer besser weiss, auf die Frage: «Isch dr Erasmus vo Rotterdam unter E oder R z finde?»
«Unter F!» *pin*

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Chef: «Warum kommen Sie zu spät?»
Angestellter: «Weil Sie gestern gesagt haben, dass ich die Zeitung zu Hause lesen soll!»

Ein Millionär erzählt: «Am Anfang meiner Karriere hatte ich nichts als meine Intelligenz.» — «Und aus so kleinen Anfängen haben Sie sich heraufgearbeitet?»

Unter Kollegen: «Seit wann trägst du denn einen Vollbart?»
«Seit meine Frau meine Krawatten aussucht!»

## Kürzestgeschichte

### Unzutreffender Vergleich

«Mit dem Übergang vom Leben in den Tod verhält es sich wie mit der Verwandlung der Raupe in einen Kokon, aus dem dann auf wunderbare Weise der Schmetterling hervorgeht», erklärte die Sterbeforscherin. «Aber ich bitte Sie», wehrte sich der Kokon, «ich führe während meines Daseins ein bewegtes Leben.»
*Heinrich Wiesner*